

INHALT (Band 4)

	Seite
VORWORT	9
2.2. Dialogtheorie	13
2.2.1. Einleitung	13
2.2.2. Paul LORENZEN/Rüdiger INHETVEEN Die Einheit der Wissenschaften	16
2.2.3. Jürgen HABERMAS Einige Schwierigkeiten beim Versuch, Theorie und Praxis zu vermitteln	27
2.3. Heinz HÜLSMANN und Mitarbeiter Überlegungen zur Frage: Was ist Wissenschaftstheorie?	73
2.4. Literaturhinweise	91
3. PERSPEKTIVEN UND ANWENDUNGEN	93
3.1. Perspektiven und Anwendungen	93
3.2. Material: Demokratisierung und Pluralismus	104
3.2.1. Hans MOHR Über die Verantwortung des Wissenschaftlers	104
3.2.2. Hermann LÜBBE "Wissenschaftspluralismus"	117
3.2.3. BDI gegen Demokratisierung der Hochschulen	122
3.2.4. Bundesvereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände Zur politischen Lage an den Hochschulen	124
3.2.5. Deutscher Gewerkschaftsbund Bildungspolitische Vorstellungen des Deutschen Gewerkschaftsbundes	134

	Seite
3.3. Material:	
Studium und Beruf	149
3.3.1. 'Zwischenbericht zur Studienreform'	149
3.3.2. Was Arbeitgeber von Examensnoten und den Themen der Diplom-Arbeit und Dissertation halten	160
3.3.3. Christian BRINKMANN	
Muß der "Dr. phil." jetzt Taxifahrer werden?	165
3.3.4. Erich FRISTER	
Thesen zum Thema "Lehrerschaft und GEW in den 70er Jahren"	173
3.3.5. Dietfrid KRAUSE-VILMAR/Hanno SCHMITT	
Gedanken zur politischen Arbeit in der Schule	176
 QUELLENNACHWEIS	 194

INHALT (Band 3)

	Seite
VORWORT	9
0. EINLEITUNG	13
1. QUALITATIV NEUE ASPEKTE VERGESELLSCHAFTETER WISSENSCHAFT IM SPÄTKAPITALISTISCHEN SYSTEM	17
1.1. Produktivkraft Wissenschaft	24
1.1.1. Einleitung	24
1.1.2. André LEISEWITZ Wissenschaftlich-technische Revolution und Produktivkraft Wissenschaft	25
1.2. Wissenschaft als Großforschung	35
1.2.1. Einleitung	35
1.2.2. Bernd MOLDENHAUER Zur Lage der Wissenschaftler in den Großforschungseinrichtungen	37
1.2.3. Akademiker in der Großforschung. Vom Vorzug, Institutsleiter zu sein	78
1.3. Literaturhinweise	90
2. BEISPIELE FÜR PROGRAMME ANDERER THEORIEN DER WISSENSCHAFT	93
2.1. Kritischer Rationalismus	94
2.1.1. Einleitung	94
2.1.2. Karl R. POPPER Vermutungswissen; Meine Lösung des Induktionsproblems	97
2.1.3. Hans ALBERT Wissenschaft, Technologie und Politik	134
QUELLENNACHWEIS	157